

04.05.2021, WSW Energie & Wasser

### **Gas, Solar oder Talwärme? Die WSW Wärmeplaner wissen, mit welcher Lösung Heizungsbesitzer am besten fahren ...**

Dass Öl kein zeitgemäßer Brennstoff mehr ist, wissen die meisten Heizungsbesitzer. Mit dem Gebäudeenergiegesetz und der Einführung des CO<sub>2</sub>-Preises wurde das Ende dieser Art der Wärmeerzeugung gewissermaßen besiegelt. Die Alternativen sind zahlreich: Gas, Solar, Fernwärme und diverse Hybridlösungen stehen zur Auswahl. Eines ist aber sicher: Ein Umstieg lohnt sich in jedem Fall. Und mit der Unterstützung durch die WSW Wärmeplaner ist die Modernisierung oder der Austausch der alten Heizungsanlage eine sichere Sache. Unsere Heizungsexperten übernehmen die Beratung, Planung und beraten bei der Beantragung von Fördergeldern.

Im Rahmen einer Erstberatung machen sich unsere Wärmeplaner einen Eindruck von der technischen Ausstattung vor Ort. Anschließend wird ein maßgeschneidertes Konzept für die Modernisierung oder den Neubau der Heizungsanlage entwickelt. Immer mit dem Fokus auf Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit. Außerdem wird geprüft, welche Förderungen von Bund, Land oder aus dem WSW Klimafonds für die geplante Anlage infrage kommen. Die endgültige Ausführung übernimmt ein externer Installateurbetrieb.

Auch wenn der Weg zu einer neuen Heizungsanlage immer individuell ist, das Ziel der WSW Wärmeplaner bleibt doch immer dasselbe: eine effiziente und moderne Anlage, die nicht nur das Klima schont, sondern langfristig auch das eigene Budget.

Einen Beratungstermin können Interessenten bequem über die Aktions-Website [www.öl-ist-out.de](http://www.öl-ist-out.de) anfragen.